

DICKWURZ



KOSTENLOS

EGELSBACHER FUSSBALL IN WORT UND BILD

Nr. 13 / 19. 4. 1997



Hessen Kassel und die SG Egelsbach trennt im Abstiegskampf momentan nur noch ein Punkt voneinander. Im direkten Vergleich zog die SGE vor zwei Wochen mit 3:5 den kürzeren. Da half auch nicht das Tänzchen, das Radenko Vukelic hier mit seinem Kasseler Gegenspieler aufführt.

Der nächste Gegner am Samstag, 19. April 1997, 14.30 Uhr:

SSV Reutlingen



Zum 13. Heimspiel der Saison empfängt die SG Egelsbach den Tabellenvierten SSV Reutlingen. Die Partie gegen den SSV ist gleichzeitig das Heimdebüt des neuen Egelsbacher Trainerduos Hubertus Baumert/Michael Harforth, nachdem Herbert Schäty nach der 3:5-Niederlage gegen Hessen Kassel vor zwei Wochen entlassen wurde. Diese Erfahrung hat auch der SSV Reutlingen bereits hinter sich: dort löste Martin Hägele

Ralf Rangnick bereits in der Winterpause auf dem Trainerposten ab. Wie die SG Egelsbach gehört der SSV Reutlingen zu den „Gründervereinen“ der Regionalliga Süd. Während die SGE auch im dritten Jahr um den Klassenerhalt kämpft, hat sich Reutlingen vom Abstiegs-kandidaten zum Aufstiegsaspiranten entwickelt. Nach dem glücklichen Klassenerhalt im ersten Jahr (als 14. der Tabelle) belegte der SSV im

vergangenen Jahr Rang fünf und gehört auch in dieser Spielzeit zum Kreis der Spitzenmannschaften. Der Aufstieg ist bei zwölf Punkten Rückstand jedoch in weite Ferne gerückt. Dennoch wollen die Reutlinger dahin zurück, wo man 1975/76 schon einmal spielte: in die Zweite Bundesliga. Davon kann die SG Egelsbach nur träumen. Für die SGE gilt es, Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Immerhin: in

den bisherigen zwei Heimspielen gegen Reutlingen verließ die SGE zweimal als Sieger den Platz, erreichte zudem im Vorrundenspiel dieser Spielzeit beim SSV ein wertvolles 1:1. Allerdings wartet die SGE noch immer auf den ersten Heimsieg 1997. Nach drei Niederlagen und einem Unentschieden soll es nun endlich klappen, damit nach dem Schlußpfiff im Fan-Zelt mal wieder so richtig gefeiert werden kann.



Hinterer Reihe von links: Trainer Rangnick (inzwischen durch Martin Hägele abgelöst), Joos, Janic, Wildmann, Schwend, Winter, Oesterle, Nwanegbo, Mayer, Co-Trainer Toth. Mittlere Reihe von links: Wagner, Mirwald, Okoh (inzwischen TSV 1860 München Am.), Ristic (inzwischen VfB Stuttgart), Cast, Beck, Weiss, Mufancic, Fritz, Maier, Fran, Manager Gröhner

Impressum

Herausgeber: Fußballabteilung der Sportgemeinschaft Egelsbach
Text/Fotos: Roland Sorger, Patrick Leonhardt, Reiner Schindler
Ausbelichtung/Lithos: ACO-Fotosatz, Rodgau
Gesamtherstellung: COMO-Verlag, Rodgau

Eigene Herstellung
Eigene Schlachtung
Egelsbacher
 Feine Fleisch-u. Wurstw.
 Grillspezialitäten
 Partyservice + Salate
METZGEREI
»Eg. Jost«
 Inhaber: G. RAUTH
 Schulstr. 55
 Tel.: 06103/49 029

Schlemmer-Ecke

Ernst-Ludwig-Straße 7 · Tel. 06103/44112



700 mal

BMW Qualität!

Wir haben für Sie die

größte Gebrauchtwagen- auswahl

im Rhein-Main-Gebiet.

Außerdem finden Sie bei uns die komplette BMW Neuwagenpalette, plus Service, Teile und Zubehör. Schauen Sie doch einmal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BMW Filiale

Dreieich / Main Favorit!

Zentrum Gebrauchte Automobile
Dreieich-Sprendlingen, direkt an der B3,

dickwürzig

Dem „Höhenflug“ am vergangenen Samstag folgte prompt der sportliche Absturz: Mit einer 0:3-Niederlage im Gepäck traten die Egelsbacher Regionalliga-Fußballer den Heimflug aus Augsburg an. Es war eine nette Geste der Hessischen Flugplatz GmbH, zwei Maschinen für das Auswärtsspiel zur Verfügung zu stellen. Die Spieler sparten damit eine Menge Zeit, die sie ansonsten auf der Straße zugebracht hätten. Gut auch, daß Bürgermeister Heinz Eyßen mitflog und damit seine Solidarität mit dem Egelsbacher Fußball bekundet.

Unterstützung wie von der Flugplatz GmbH und dem Bürgermeister könnte die Fußballabteilung jetzt noch viel mehr brauchen. Denn die Zukunft sieht zur Zeit sowohl sportlich als auch wirtschaftlich alles andere als rosig aus. Nach der Schlappe in Augsburg ist die SGE wieder vom Abstiegsstrudel erfaßt worden. Deshalb muß an diesem Wochenende gegen Reutlingen unbedingt gepunktet werden. Sicherlich eine schwierige Aufgabe. Der Gast als Tabellenvierter will sich nach seiner Heimniederlage gegen Fulda bestimmt nicht ein zweites Mal hintereinander von einem hessischen Klub eine Abfuhr erteilen lassen.

Im Mittelpunkt des Egelsbacher Fußballgeschehens der vergangenen zwei Wochen standen aber nicht so sehr Punkte und Tore als vielmehr die vorzeitige Entlassung von Trainer Herbert Schätzy am Abend nach der 3:5-Pleite gegen Kassel. Wer sich dieses Spiel angeschaut hat, muß den Eindruck gewonnen haben, daß einige Spieler doch recht unmotiviert gegen den Ball getreten haben. In

Augsburg zeigte sich die Elf jedoch von einer anderen Seite. Die Motivation stimmte wieder, wenn auch das Ergebnis nicht.

Unterm Strich war die vorzeitige Trennung wohl ein richtiger, wenn nicht unvermeidlicher Schritt, um die Aussichten auf den Klassenerhalt zu erhöhen. Das bedeutet andererseits aber nicht, daß Herbert Schätzy, der 1992 als Nachfolger von Lothar Buchmann an den Berliner Platz kam, keine solide und erfolgreiche Arbeit in Egelsbach geleistet hat. Schätzy hat die SGE in die Regionalliga geführt und sie zweimal vor dem Abstieg bewahrt.

Offenbar hat sich unter seiner Leitung in jüngster Zeit die Stimmung in der Elf aber deutlich verschlechtert. Die Fußballabteilung mußte deshalb handeln. Schätzy's bisheriger Stellvertreter, Hubertus Baumert, sowie Routinier Michael Harforth als Spieler wollen jetzt als Trainergespann die Klippen des Abstiegs umschiffen. Vielleicht finden sie unterwegs in den Untiefen noch einen versunkenen Schatz, dessen Bergung das wirtschaftliche Überleben der Regionalligamannschaft sichern würde. Aber dieses Glück kommt gewöhnlich nur im Märchen vor und paßt vor allem nicht in die zur Zeit schlechte Konjunktur, wo die meisten - zumindest mittelständischen Betriebe - andere Sorgen haben als eine Fußballmannschaft finanziell zu unterstützen. Davon können viele Vereine ein Lied singen. Gerade in dieser schwierigen Situation sind alle Egelsbacher Fußballfans aufgerufen, ihre Mannschaft bei den restlichen Spielen in dieser Saison tatkräftig anzufeuern und ihre Verbundenheit zu demonstrieren.

Wir müssen noch neunmal über uns hinauswachsen

Interview mit dem Egelsbacher Trainerduo Hubertus Baumert und Michael Harforth

Dickwurz: Nach dem Kassel-Spiel wurde Trainer Herbert Schätzy entlassen. Hat Sie die Trennung überrascht?

Hubertus Baumert: Der Verein hat sich mit Herbert Schätzy auf eine Beurlaubung geeinigt. Insofern hat mich die Reaktion von Herrn Schätzy überrascht. Wenn es heißt 'Beurlaubung' ist das eine gemeinsame Aktion, also muß auch Herbert Schätzy in diese Aktion mit eingebunden gewesen sein.

Dickwurz: Wann haben Sie von Ihrer 'Beförderung' erfahren?

Michael Harforth: Am Montag Mittag sind wir beide von unserem Präsidenten Hans-Peter Seng darüber informiert worden.

Dickwurz: Was wird sich am Konzept gegenüber Ihrem Vorgänger ändern?

Harforth: Ändern wird sich nicht viel. Wir wollen ein bißchen mehr Fußball spielen, darauf legen wir Wert. Der Rest wird sich ergeben.

Dickwurz: Wird es personelle Änderungen geben?

Harforth: Innerhalb der Mannschaft hat es ein paar Änderungen gegeben. Ich spiele jetzt wieder im Mittelfeld, weil mir das viel besser



Das neue Egelsbacher Trainer-Duo: Hubertus Baumert (links) und Michael Harforth.

liegt. Ich denke, das war in Augsburg zu sehen.

Dickwurz: In Augsburg sind mit Leopold und Brendel zwei neue Stürmer eingelaufen.

Baumert: Die beiden waren zunächst ein Notbehelf, haben aber am Samstag gezeigt, was sie können, wenn man ihnen das nötige Vertrauen schenkt, und sich mit einer guten Leistung bedankt. Wir wissen, daß wir keinen Tür, Djappa oder Eckstein haben, aber unsere Stürmer haben in Augsburg für ihre Verhältnisse ordentlich gespielt.

Harforth: Wir wollen ihnen die Sicherheit geben, daß sie wissen, sie spielen die näch-

sten drei, vier Spiele, auch wenn nicht alles nach Wunsch klappt. Mit einer Leistung wie in Augsburg wird sich am Sturm zunächst nichts ändern.

Dickwurz: Ist denn der Klassenerhalt zu schaffen?

Baumert: Wenn die gesamte Mannschaft noch neunmal 110 Prozent bringt, dann ja. Aber wir müssen wirklich neunmal über uns hinauswachsen, weil wir von unserem Personal her nicht in der Lage sind, daß ein Spieler alleine ein Spiel entscheiden kann.

Dickwurz: Man sagt, daß immer nur eine Person entscheiden kann. Wie sind denn die

Kompetenzen zwischen Ihnen beiden abgesteckt?

Harforth: Wir sprechen uns immer ab, jeder äußert seine Meinung und dann finden wir schon eine Einigung.

Baumert: Wenn zwei Trainer eine ähnliche Auffassung oder Vorstellung haben, sehe ich da keine Probleme. Schwieriger wird es, wenn zwei Leute eine völlig unterschiedliche Auffassung von Fußball haben.

Dickwurz: Im ersten Spiel unter Ihrer Regie verlor die SGE in Augsburg 0:3.

Baumert: Wir haben guten Fußball gespielt, aber unsere Chancen nicht verwertet. Daran müssen wir in der Woche arbeiten. Daß wir die Chancen nicht genutzt haben, waren reine Konzentrationsfehler.

Dickwurz: Jetzt geht es gegen den SSV Reutlingen.

Harforth: Das wird einfacher als gegen Augsburg. Ich spiele lieber gegen namhafte Gegner wie Reutlingen oder Ulm. Ich denke, für die ist die Saison gelaufen, da ist es leichter zu spielen. Gegen Mitabstiegsandidaten wie Neukirchen oder die KSC-Amateure wird es viel schwerer.

SG Egelsbach

- () René Glasenhardt
- () Michael Pelz
- () Jürgen Bellersheim
- () Leo Caic
- () Stefan Glaser
- () Michael Harforth
- () Ecevit Balaban
- () Armin Czaplá
- () Stefan Butsch
- () Roland Gisinger
- () Arsim Gojani
- () Nihat Kaplan
- () Dragislav Kovjenic
- () Rouven Leopold
- () Tomas Oral
- () Matthias Salewski
- () Chris Schwarz
- () Frank Stier
- () Tamás Toronicza
- () Radenko Vukelic
- () Ralf Zürlein
- () Thomas Brendel
- () Christian Kirchgäßner

Trainer: Hubertus Baumert

SSV Reutlingen

- () Boris Jovanovic
- () Manfred Vöhringer
- () Joachim Cast
- () Thomas Fritz
- () Klaus Mirwald
- () Marco Mutapcic
- () Thomas Schwend
- () Torsten Traub
- () Martin Wagner
- () Mario Wildmann
- () Artur Beck
- () Murat Ercan
- () Sasa Janic
- () Volker Joos
- () Michael Mayer
- () Emmanuel Nwanegbo
- () Ingo Oesterle
- () Thomas Winter
- () Sascha Maier
- () Klaus Weiss

Trainer: Martin Hägele

26. Spieltag 18. - 23. April 1997

1. FC Nürnberg - Greuther Fürth	:
FC Augsburg - Hessen Kassel	:
SG Egelsbach - SSV Reutlingen	:
VfR Mannheim - SC Weismain	:
TSF Ditzingen - SC Neukirchen	:
Borussia Fulda - SpVgg Ludwigsburg	:
SG Quelle Fürth - SSV Ulm 46	:
Wacker Burghausen - Bayern München Am.	:
Karlsruher SC Am. - SV Darmstadt 98	:

27. Spieltag 25. - 27. April 1997

Greuther Fürth - VfR Mannheim	(Fr. 18.15 Uhr)
SC Neukirchen - Wacker Burghausen	(Fr. 18.15 Uhr)
SC Weismain - Borussia Fulda	(Fr. 19.00 Uhr)
Bayern München Am. - SG Quelle Fürth	(Fr. 19.00 Uhr)
SSV Ulm 46 - 1. FC Nürnberg	(Sa. 14.30 Uhr)
Hessen Kassel - Karlsruher SC Am.	(Sa. 14.30 Uhr)
SSV Reutlingen - FC Augsburg	(Sa. 15.00 Uhr)
SpVgg Ludwigsburg - SG Egelsbach	(Sa. 15.00 Uhr)
SV Darmstadt 98 - TSF Ditzingen	(So. 18.00 Uhr)



Für Sie sind wir
immer am Ball!

Volksbank Egelsbach eG

Hauptstelle: Bahnstraße 62
Telefon 0 61 03/94 06-0
Telefax 0 61 03/94 06-66

Zweigstelle: Kurt-Schumacher-Ring 17
Telefon 0 61 03/94 06-20



PROGRAMMAUSZUG:

Keramik
Folien
Emaille
Farben
Granulate
Pigmente

PVC-Handlauf
PVC-Treppenkante
PVC-Platten
Garne
Gewebe
Schilder

PERMALIGHT[®]
Aktiengesellschaft

Firmengruppe
SB

Anwendung für innen
und außen

Regionalliga Süd

1.	1. FC Nürnberg	25	20	3	2	62:17	63
2.	Greuther Fürth	25	18	5	2	60:21	59
3.	Borussia Fulda	25	14	5	6	46:24	47
4.	SSV Reutlingen	25	14	5	6	44:22	47
5.	VfR Mannheim	25	13	4	8	50:38	43
6.	Wacker Burghausen	25	12	5	8	37:29	41
7.	SSV Ulm 46	25	12	4	9	52:34	40
8.	Bay. München Am.	25	10	7	8	39:34	37
9.	FC Augsburg	25	8	8	9	36:31	32
10.	SC Weismain	25	7	7	11	41:52	28
11.	SpVgg. Ludwigsburg	25	8	4	13	33:46	28
12.	SC Neukirchen	25	7	7	11	28:44	28
13.	Karlsruher SC Am.	25	6	7	12	28:44	25
14.	SG Quelle Fürth	25	6	7	12	23:48	25
15.	SV Darmstadt 98	25	6	4	15	35:51	22
16.	SG Egelsbach	25	5	7	13	36:61	22
17.	FC Hessen Kassel	25	6	3	16	28:55	21
18.	TSF Ditzingen	25	5	4	16	34:61	19

Torjäger

- 23 Frank Türr (Spvgg. Greuther Fürth)
- 20 Carsten Lakies (Bayern München Amat.)
- 19 Olivier Djappa (Borussia Fulda)
- 17 Sascha Licht (SC Weismain)
- 17 Dragan Trkulja (SSV Ulm 46)
- 15 Heiko Liebers (SC Neukirchen)
- 15 Michael Mayer (SSV Reutlingen)
- * 9 Angelo Rastello (SG Egelsbach/SC Verl)
- * 7 Frank Stier (SG Egelsbach)
- 6 Radenko Vukelic (SG Egelsbach)

Ja oder Nein mit Thomas Brendel

Thomas Brendel schafft unter dem neuen Trainergespann endlich den Durchbruch in der Regionalliga. **Ja**, wenn ich das umsetzen kann, was die Trainer von mir fordern und meine Leistungskurve nach oben zeigt. Thomas Brendel schießt ab sofort wichtige Tore für den Klassenerhalt. **Ja**, wenn die Torchancen konsequent genutzt werden.

Thomas Brendel ist der torgefährlichste Stürmer im SGE-Kader. **Ja**, wenn die Trainingstore mit in die Statistik eingehen würden. Thomas Brendel bleibt der SGE für die kommende Spielzeit erhalten. **Ja**, wenn sich grundlegende Dinge im Verein ändern. Die SGE gewinnt das Pokalspiel bei Thomas Brendels



Dragislaw Kovjenic ist zum Top-Abwehrmann der SGE geworden. Er bekommt offenbar jeden Stürmer in den Griff. Dahinter Jürgen Bellersheim, der dienstälteste SGE-Spieler, der in Augsburg verletzt vom Platz mußte.

DICKWURZ Gebabbel

Zum erstenmal seit der 2:3-Niederlage gegen Burghausen (2. März) lief **Rouven Leopold** beim 0:3 in Augsburg wieder im SGE-Dreß auf. Es war zugleich im siebten Einsatz sein erstes Spiel über die vollen 90 Minuten. Zum zweitenmal über die volle Distanz dabei war **Leopolds** Sturmpartner **Thomas Brendel**. Pech hatte dagegen **Jürgen**

Bellersheim. In der Begegnung beim FC Augsburg, gleichzeitig sein 276. Punktspiel im SGE-Trikot, schied der Egelsbacher Routinier mit einem Innenbandanriß sowie einem Anriß des vorderen Kreuzbandes im linken Knie bereits nach 25 Minuten aus. Mit insgesamt 29 Toren ist **Michael Mayer** (SSV Reutlingen) der zehntbeste Stürmer der vergangenen drei Regionalliga-Jahre. Die Nummer Eins bleibt weiterhin **Frank Türr** (Spvgg. Greuther Fürth) mit 58 Toren. Die erfolgreichsten Egelsbacher: **Frank Stier** (17 Tore) und **Slavisa Dacic**, der (von 1994 bis 1996) 16 Treffer für Egelsbach erzielte. Elfmeterkiller: Ex-SGE-Keeper **Andreas Philipps** (89-93 bei der SGE) hielt im Spiel des Landesligisten SV Jügesheim gegen Germania Pfungstadt gleich zwei Foulelfmeter und sicherte seiner Elf den knappen 1:0-Sieg.



früherem Verein SV Wehen. **Ja**, mit Sicherheit!

Statistik

Saison 1994/95

- SSV Reutlingen - SGE 2:1
- 1:0 Rudolf (38.)
- 2:0 Bonsanto (41.)
- 2:1 Dacic (89.)
- SGE - SSV Reutlingen 2:1
- 0:1 Djordjevic (26.)
- 1:1 Ciuca (52.)
- 2:1 Stier (90.)

Saison 1995/96

- SGE - SSV Reutlingen 3:1
- 1:0 Mutapcic (14./Eigentor)
- 2:0 Stier (47.)
- 3:0 Dacic (73.)
- 3:1 Bellersheim (88./ET)
- SSV Reutlingen - SGE 1:0
- 1:0 Mayer (75.)

Saison 1996/97

- SSV Reutlingen - SGE 1:1
- 1:0 Beck (53.)
- 1:1 Vukelic (78.)

In der Landesliga Mitte wurde der Siegeszug der Kelsterbacher Viktoria jüngst mit einer 1:2-Niederlage beim SV Wehen II gestoppt. In Kelsterbach fungiert **Folker Liebe** (93/94 bei der SGE) als Spielertrainer. **Christian Schopen** (90-92 in Egelsbach) hat seine erste Trainerstelle beim SV Kirschhausen (B-Klasse Bergstraße) angetreten. **Constantin Neagu** (94/95 im

SGE-Trikot) stellte am vergangenen Wochenende wieder seine Freistoßqualitäten unter Beweis. An der 1:2-Niederlage seines SV Calbach im Punktspiel der Bezirks-Oberliga Frankfurt Ost gegen den FC Dietzenbach änderte jedoch auch er nichts. Glückwunsch: **Tomas Oral** feiert am kommenden Donnerstag (24. April) seinen 24. Geburtstag.

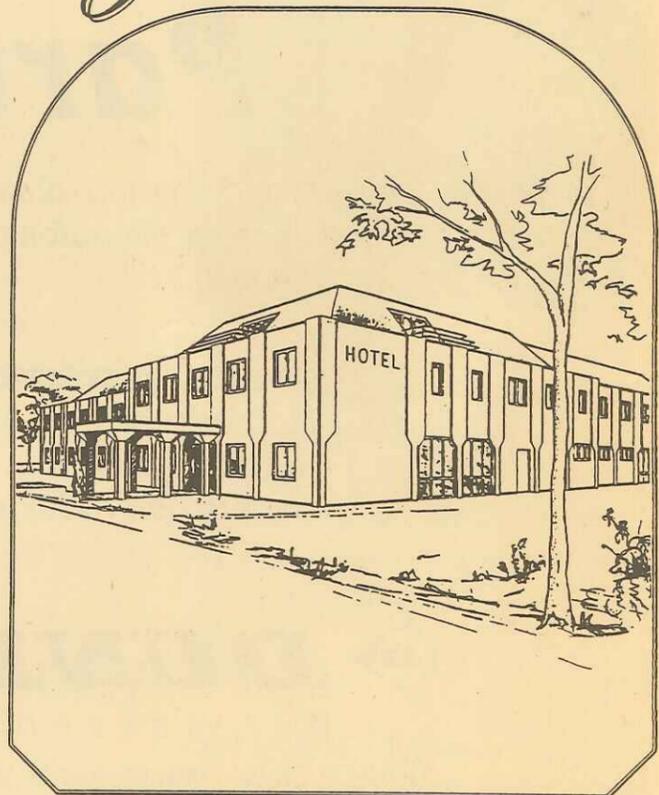
Expertentips gegen SSV Reutlingen

Heinz Eyßen (Bürgermeister Gemeinde Egelsbach)	2:1
Dragoslav Stepanovic (Lebbe geht weiter)	3:0
Walter „Antek“ Anthes (Ex-SGE-Spieler)	2:1
Erwin Locherer (SGE-Fan Olympia Laupheim)	1:0
Matthias Salewski (SGE-Spieler)	1:0
Kurt Dangel (Spielleiter SSV Reutlingen)	1:2

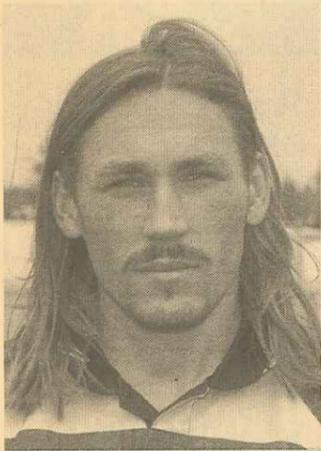
STATISTIK

	Spiele				Tore				Karten		
	96/97 SGE	R-Liga SGE	R-Liga gesamt	Pkt.Spiele SGE	96/97 SGE	R-Liga SGE	R-Liga gesamt	Pkt.Spiele SGE	Gelb 96/97	Gelb/Rot 96/97	Rot 96/97
Glaserhardt	25	73	73	92	-	-	-	-	1	-	-
Stier	25	85	85	114	7	18	18	24	6	-	-
Bellersheim	24	91	91	276	3	12	12	47	-	-	-
Kovjenic	24	24	24	24	-	-	-	-	4	-	-
Zürlein	24	69	69	102	-	-	-	2	13	1	-
Harforth	23	23	23	23	2	2	2	2	3	-	1
Glaser	22	73	73	106	3	5	5	5	6	-	-
Gisinger	21	21	71	21	1	1	6	1	5	1	-
Vukelic	21	25	25	36	6	6	6	6	2	-	-
Caic	17	71	71	71	-	-	-	-	7	1	1
Rastello	17	45	45	45	9	16	16	16	7	1	-
Brendel	13	13	13	13	2	2	2	2	1	-	-
Kaplan	13	13	30	13	-	-	-	-	4	-	-
Oral	11	29	29	29	1	2	2	2	1	-	-
Kirchgäßner	10	10	10	10	1	1	1	1	1	-	-
Salewski	10	10	10	10	1	1	1	1	3	-	-
Balaban	7	7	7	7	-	-	-	-	2	-	-
Leopold	7	7	7	7	-	-	-	-	1	-	-
Schwarz	7	16	16	16	-	-	-	-	1	-	-
Gojani	5	5	8	5	-	-	-	-	1	-	-

Landhotel Johanneshof



Im Geisweid 20, 63089 Frankfurt



Spontan

ROLAND GISINGER

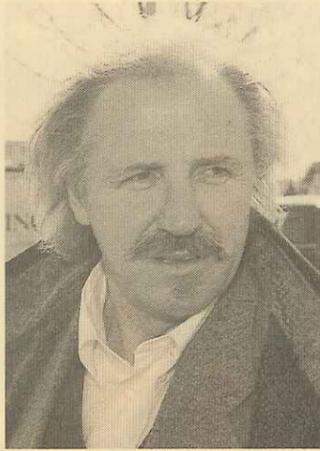
Abstiegsgespenst: Sitzt mir immer im Nacken
Begeisterung: Mit Begeisterung müssen wir spielen, damit wir weiterkommen
Chefrolle im Mittelfeld: Die müssen andere übernehmen
Dribbling: Wäre schön, wenn es öfter klappen würde
Egelsbach: Zwischen Frankfurt und Darmstadt

Fortuna Köln: Meine kurze Profilaufbahn
Gelbe Karten: Wenn möglich, vermeiden
Heimspiele: Müssen alle gewonnen werden
Intrigen: Habe ich nicht erlebt
Jürgen Gelsdorf: Sehr guter Trainer
Konter: Mein Stärke!
Lange Haare: Meine Markenzeichen
Mittelfeld: Dort spiele ich am liebsten
Niederlagen: Müssen verhindert werden
Oberliga: Mein erfolgreichstes Jahr
Punkte: Je mehr, desto besser
Quick playing games: Unsere Mannschaftshymne
Regionalliga: In dieser Liga möchte ich bleiben
Schnelligkeit: Gehört zum Fußball dazu
Trainingspartner: Ralf Zürlein - mir gegenüber oft übermotiviert
Ungarn: Meine Heimat
Viktoria Griesheim: Zehn schöne Jahre
Walldorf: Mein einziges Oberligajahr
X-ter Vereinswechsel: Hat sich so ergeben
Yesterday: Gestern war Training
Zweite Liga: Wäre nochmals schön

Vorschau

Bereits am kommenden Mittwoch (23. April) gastiert die SGE zum Pokalspiel der ersten Runde im Hessenpokal bei Oberliga-Spitzenreiter SV Wehen. Für die SGE eine denkbar schwere Aufgabe, denn Wehen strebt nach zwei Oberliga-Jahren mit aller Macht die Rück-

kehr in die Regionalliga Süd an. Derzeit führt der Sportverein mit fünf Punkten Vorsprung auf Kickers Offenbach die Konkurrenz an, kam aber am vergangenen Wochenende nicht über ein 3:3 in Lohfelden hinaus. Anpfiff in Wehen ist um 19 Uhr. Ihr nächstes Regionalliga-Punktspiel bestreiten die Egels-



„Spione“ am Berliner Platz: Dragoslav Stepanovic (links) und Felix Magath.

bacher am Samstag (26. April) um 15 Uhr bei der SpVgg. Ludwigsburg. Im Hinspiel feierte die SGE einen deutlichen 4:0-Erfolg, fährt somit guten Mutes nach Ludwigsburg. Die Baden-Württemberger schwebten ebenfalls lange in Abstiegsgefahr, verschafften sich aber in den vergangenen Wochen ein bißchen Luft und rangieren im Augenblick mit sechs Punkten Vorsprung auf die SGE auf dem elften Platz.

Vor 5 Jahren

Vor fünf Jahren war am Wochenende des 19./20. April Ostern und somit spielfrei. Auch in der Oberliga Hessen, in der die SGE zu diesem Zeitpunkt beheimatet war, ruhte der Ball. Dennoch sorgten zwei Egelsbacher an diesem Wochenende für reichlich Aufsehen.

Mit den beiden Egelsbachern Jochen „Jockel“ Krapp und Tayfur Havutcu besiegte die Hessenauswahl im Endspiel um den DFB-Amateur-Länderpokal die Auswahl Bremens in Wies-



baden mit 3:2 (2:0) und sicherte den Hessen zum drittenmal nach 1956 und 1983 den Pokalgewinn. Havutcu bereitete alle drei Tore vor, Jochen Krapp steuerte den Treffer zum 3:0-Zwischenstand bei. Die beiden weiteren Tore erzielte Michael Drube, der damals noch für Hessen Kassel aktiv war, heute für den SC Neukirchen die Fußballschuhe schnürt.

Vor allem Havutcu war danach in aller Munde. Die Bundesligisten MSV Duisburg, Bayer Leverkusen und Karlsruher SC jagten den ehemaligen Langenselbolder, der nach Saisonende als Profi zum SV Darmstadt 98 und nach einem Jahr in die Türkei wechselte.

Nachgefragt:



Michael Pelz

Dickwurz: Michael Pelz, seit dieser Spielzeit sind Sie die Nummer Zwei im Tor der SG Egelsbach. Mit Ihren 20 Jahren haben Sie schon viel Erfahrung gesammelt: Sie haben in der Jugend-Nationalmannschaft gespielt und beim 1. FC Köln trainiert. Dort haben Sie viel von Weltmeister Bodo Illgner gelernt. Wann rechnen Sie mit Ihrem ersten Einsatz in der Regionalliga?

Michael Pelz: In dieser Saison sieht es für mich eher schlecht aus. René Glasenhardt er-

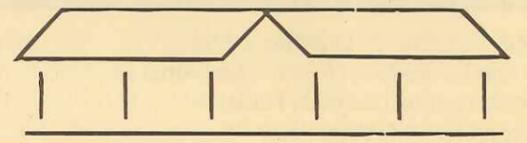
Reifen-

Service
Aluräder
Fahrwerk-Service
Batterien
Auspuff
Bremsen
Achsvermess.
Stoßdämpfer

HOLERT
KONZ

Hanau, Industrieweg 42, Tel. (061 81) 68 1002/03
 Darmstadt, Pallaswiesenstr. 166, Tel. (061 51) 8 59 40
 Frankfurt, Hanauer Landstr. 334c, Tel. (0 69) 9 4216 50

MHF GRUNDBESITZ GMBH



Sonnensteig 10

D-61137 Schöneck

Telefon (0 61 87) 60 01

Telefax (0 61 87) 60 03

Mobiltelefon (01 71) 6 20 69 99

bringt gute Leistungen. Ich trainiere mit vollem Einsatz und versuche, mit guten Trainingsleistungen auf mich aufmerksam zu machen, um in naher Zukunft vielleicht eine Chance zu erhalten.

Dickwurz: Seit einiger Zeit sind Sie bei der Bundeswehr und konnten daher nicht immer das volle Trainingsprogramm absolvieren. Wo sind Sie stationiert und wie ergeht es Ihnen dort?

Pelz: Ich bin in Kilianstädten bei Hanau stationiert. Dort herrscht eine lockere Atmosphäre. Jetzt kann ich wieder täglich trainieren, was wäh-

rend meiner Grundausbildungszeit in Bayreuth leider nicht möglich war.

Dickwurz: Wie sehen Ihre zukünftigen Planungen aus? Rechnen Sie damit, in der kommenden Saison die Nummer Eins im SGE-Tor zu werden oder denken Sie über einen Vereinswechsel nach?

Pelz: Eigentlich fühle ich mich hier sehr wohl. Wenn ich eine Chance bekomme, würde ich gerne hierbleiben. Ansonsten werde ich vielleicht zu einem Oberligaver-ein wechseln, weil ich in der nächsten Saison auf jeden Fall spielen will.

Starke Partner



Dunlopillo Matratzen, Federholzrahmen, Kissen.
 Formschaum und Sitze für die Automobil-Industrie
 Flexible Radabdeckungen.



Dunloplan
 Fußbodenbeläge, Spezialbeläge
 für den Schiffsbau, Klebstoffe und
 chemische Produkte.



DUNLOP GMBH
 Wir setzen Akzente

DUNLOP GmbH · Birkenhainer Straße 77 · 63450 Hanau
 Telefon (0 61 81) 361-0 · Fax (0 61 81) 36 13 91

